



## Scoil Mhuire Junior School | Cork, Irland

**Julia**

Fakultät Kulturwissenschaften – Grundschullehramt – 6. Semester

16.09.2022 – 16.12.2022

## Scoil Mhuire Junior School



Scoil Mhuire Junior School ist eine private, katholische Mädchenschule in der Stadt Cork. Sie umfasst die Klassen ‚Junior Infants‘ bis ‚Sixth Class‘. Die 120 Schülerinnen sind demnach zwischen vier und zwölf Jahre alt. Das engagierte Kollegium besteht aus 14 Lehrkräften und Pädagogen. Neben der akademischen Entwicklung spielt auch die soziale Entwicklung eine wichtige Rolle und Inklusion steht im Mittelpunkt des Unterrichtsethos. Darüber hinaus ermöglicht eine Klassengröße von meist unter zwanzig Schülerinnen eine differenzierte Förderung sowie eine ruhige, angenehme Lernatmosphäre.

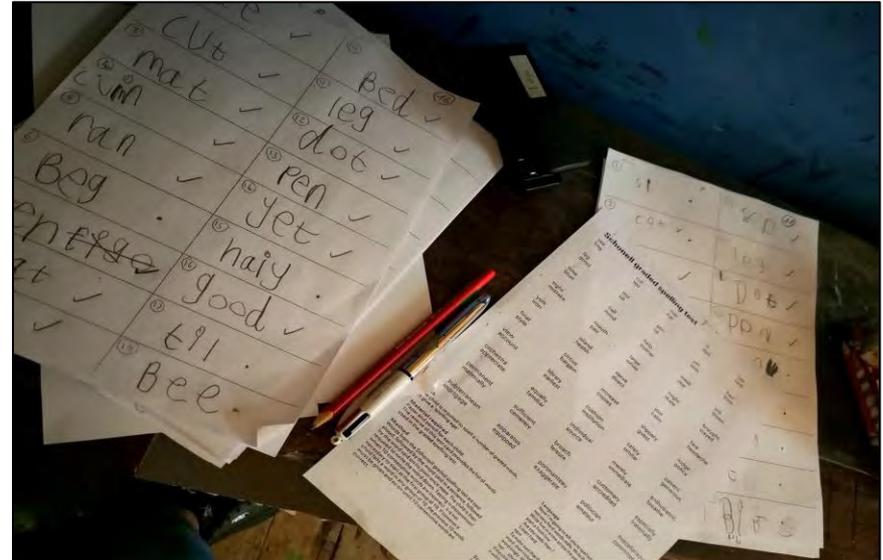
## Cork, Irland



Cork City und Cobh, die Hafenstadt, in der ich gewohnt habe, liegen in der Grafschaft Cork im Süden Irlands. Mit über 200.000 Einwohner ist Cork City die zweitgrößte Stadt Irlands. Die Landschaft der Grafschaft ist reichhaltig und abwechslungsreich. Sowohl Berge als auch Flachland sind vorzufinden. Außerdem gibt es viele Strände und Klippen sowie Seen und viel Grünfläche.

## Aufgaben während des Praktikums

- Unterricht beobachten
- Lehrkräfte unterstützen
- Schülerinnen bei Schwierigkeiten und Fragen helfen
- Vorbereitung des Unterrichtsmaterials
- Hausaufgabenkontrolle
- Korrektur von Tests
- Begleitung der Schüler im Bus zur Sporthalle
- Pausenaufsicht
- Aufräumen
- Konflikte lösen
- Übernahme von Unterrichtsstunden



### Erworbene Fähigkeiten

- mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern und herausfordernden Situationen
- spontanes Sprechen in Englisch und Erweiterung des Vokabulars
- Zeitmanagement

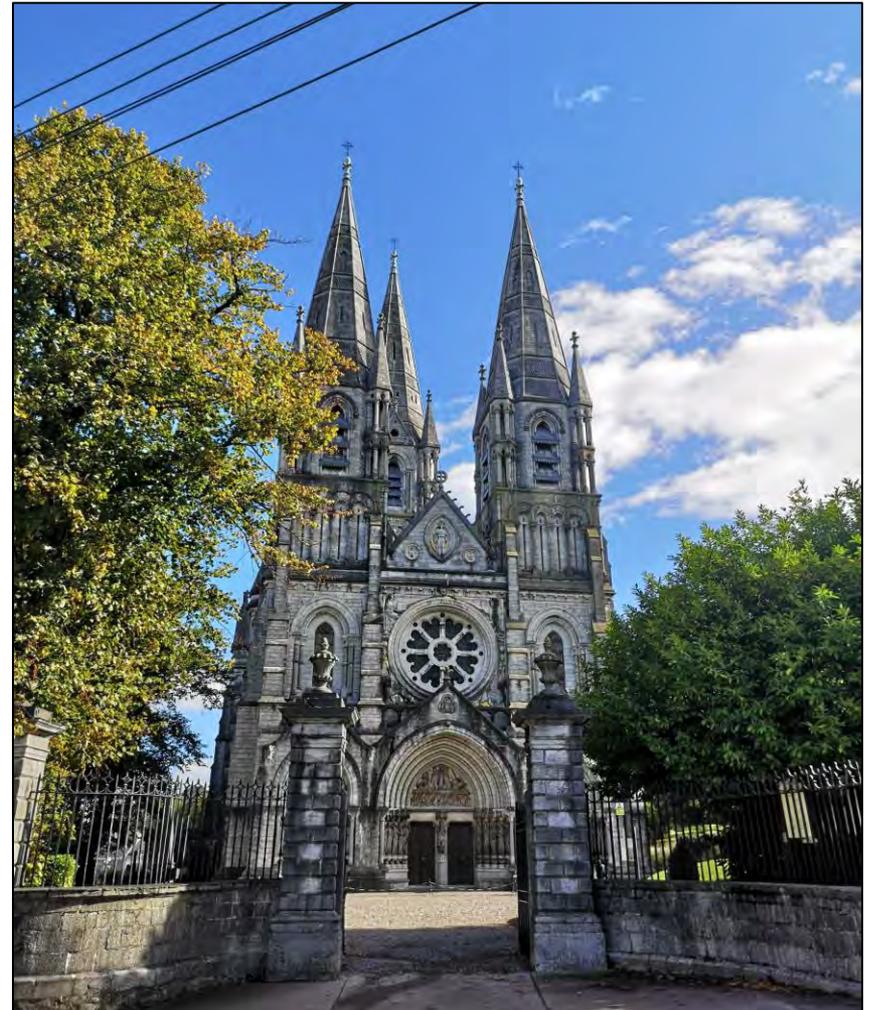


## Eindrücke

Da die Zeit in Irland mein erster längerer Auslandsaufenthalt war, bin ich vor der Anreise sehr nervös gewesen. Diese Nervosität ist aber dank der Herzlichkeit, mit der ich empfangen wurde, schnell verflogen und ich konnte die Zeit sehr genießen. Ich habe einige Leute kennengelernt, mit denen ich im Laufe der drei Monate viel Zeit verbracht habe. Ich konnte einen Alltag entwickeln und habe die Zeit an den Wochenenden dazu genutzt, das wunderschöne Irland zu bereisen. Das Kollegium der Schule und die dortige Arbeitsatmosphäre habe ich sehr wertgeschätzt. Die Schülerinnen habe ich ins Herz geschlossen und vermisse sie schon jetzt. Ich konnte erkennen, dass ich trotz der ein oder anderen Hürde in der Lage war, alleine in einem fremden Land zurechtzukommen.

## Kultur

Einen Kulturschock hatte ich nicht. Meiner Erfahrung nach bestehen große Ähnlichkeiten zu unserer Kultur, weshalb ich mich sehr schnell einleben konnte. Die Iren, mit denen ich in Kontakt gekommen bin, habe ich alle als sehr offen, locker, hilfsbereit und freundlich empfunden. Die Stadt war meist sehr lebendig und die Geschäfte größtenteils auch an Sonntagen geöffnet. Durch die Live-Musik in den Pubs und die vielen Straßenmusiker wurde für mich auch die Leidenschaft der Iren für Musik deutlich. Der Einfluss der katholischen Kirche war insbesondere aufgrund der Schule für mich sehr spürbar.



## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Rechtzeitige Organisation in Bezug auf die Unterkunft
- Interesse und Eigeninitiative zeigen
- Hab immer eine Regenjacke und einen Schirm dabei und sei auf wechselhaftes Wetter eingestellt.
- Wenn es Fragen gibt, einfach fragen. Alle sind sehr nett und hilfsbereit gewesen.
- Sei darauf vorbereitet, dass das Leben in Irland teuer sein kann.
- Hab immer deinen Studierendenausweis dabei, denn in Irland gibt es oft Ermäßigungen für Studenten. Wenn du die öffentlichen Verkehrsmittel nutzt, beantrage schon im Voraus die sogenannte Leap Card, um von günstigeren Preisen zu profitieren.
- Nutze deine Freizeit, um etwas herumzureisen. Es gibt viel zu sehen.



## Das Leben danach...

Meine Praktikumserfahrung hat mir erneut gezeigt, wie gerne ich mit Kindern zusammenarbeite und wie anspruchsvoll und zeitaufwendig diese Arbeit auch sein kann. Durch mein Praktikum konnte ich einiges an Erfahrungen mitnehmen und meine Englischkenntnisse verbessern. Die Entscheidung, mein Stay Abroad in Form eines Praktikums an einer Grundschule durchzuführen, war somit meines Erachtens eine gute Entscheidung. In den Master starte ich nun mit viel Freude auf das kommende Praxissemester und hoffe auf weitere praxisnahe Erfahrungen.